



Muntere Töne aus

Bei seiner Arbeit als Waldkindergärtner sammelt Marius Tschirky Songideen für seine Jagdkapelle.



Die Fragen der Kinder liefern Marius Tschirky Ideen für neue Song-Texte.



Im «Waldsofa» bastelt Marius mit den Kindern Flöten.

Wenn Marius Tschirky zur Minigitarre greift und Lieder über den «Stinkschnägg» oder den Specht anstimmt, singen die Kinder aus voller Kehle mit.

dem Jägerwald

FOTOS: DANIEL AMMANN

NICOLE STOCKER

Ich han en Zauberhuet, und das isch guet», klingen fröhliche Kinderstimmen aus dem Wald am Rande von St. Gallen. Auf einer kleinen Lichtung sitzt Waldkindergärtner Marius Tschirky (28), spielt Minigitarre und singt mit seiner Klasse Lieder über einen

verzauberten Hut, der unsichtbar macht, und einen Specht mit schrecklichen Kopfschmerzen. Beide Lieder stammen aus seiner Feder. «Die Texte entstehen aus Erlebnissen mit den Kindern im Waldkindergarten», erklärt er. So auch jener zum Song über den Specht. «Ein Kind hat einen Specht entdeckt und mich gefragt, ob

dieser vom Klopfen mit dem Schnabel keine Kopfschmerzen bekomme. Daraus habe ich ein Lied gemacht.» Vor drei Jahren hat Marius seine ersten Songs auf CD gebrannt und sie zusammen mit einem Texte-Heft als «Waldfibel» an andere Kindergärten verkauft. Die Nachfrage war gross. Über 3000 Waldfibern konnte Ma-

rius Tschirky absetzen. Das macht Mut für die neue CD «Verschreckjäger», die Ende Mai auf den Markt kommt. Für sein neuestes Werk hat sich Marius fünf Musiker-Freunde ins Studio geholt: Die Jagdkapelle, mit der er schon für einige Kinderkonzerte auf der Bühne stand. «Ich habe im Wald oft mit

Fortsetzung auf Seite 107.



Jäger, die nicht jagen wollen:
Marius mit seiner Jagdkapelle.

FOTOS: ZVG

Fortsetzung von Seite 105.

Jägern zu tun. Der Zusammenhalt zwischen Jägern fasziniert mich», erklärt Marius die Wahl des Bandnamens. Nur fünf Mal hat die Jägertruppe in das Studio und nahm die Platte innert zwei Tagen auf. «Ich wollte keine Perfektion, sondern eine gute Jägerstimmung im Studio, die sich dann auf die Lieder niederschlägt», erklärt Marius. Die manchmal etwas schräge Musik passt zu den schrägen Gestalten der Jagdkapelle: Roman «Ratz Fatz aus Graz» Ricklin ist der

Brummlige, Oli «Supertreffer» Menzi der Tollpatsch, Thomas «Tombär» Szokody trägt ein Panda-Bärkostüm, Peter «mit dem Wolf» Lutz ist der Cowboy und Hans «Bärenchrüseler» Kühne der scheue Mutige. «Während der Konzerte spielen wir unsere Rollen aus. Ich bin leider einfach der nette Marius», sagt Tschirky und lacht.

Das ist er aber nicht immer. Manchmal steht er auch als Frontmann der Rockgruppe Swedish auf der Bühne. «Ich brauche diesen Ausgleich», erklärt

Marius. «Als Rockmusiker bewege ich mich in einer Welt, in der es mehr um Schein als Sein geht. Im Wald bringen mich die

Kinder wieder auf den Boden der Realität zurück.» Im Wald hat es zu regnen begonnen. Die Kinder ziehen sich ins «Waldsofa», eine Hütte aus Holz und Plastikplanen, zurück und basteln an Flöten aus Bambusrohr. Sie sägen, hämmern und bohren. Clara und Sebastian schmiegeln am Flöten-Mundstück und betrachten das Resultat mit fachmännischem Blick, ehe sie es stolz Marius präsentieren. Es geht gegen Mittag. Marius packt die Minigitarre aus, die Kinder setzen sich in einen Kreis und singen von der «Schwalbe Ferdinand».

ERSTE CD VON «MARIUS UND DIE JAGDKAPELLE»

«Verschreckjäger»



Warum ist dem Specht schlecht? Was macht der Samichlaus, wenn er beim Verteilen der Geschenke friert? Auf ihrer ersten CD «Verschreckjäger» geben Marius und seine Jagdkapelle Antworten auf solche Fragen und erzählen witzige Geschichten. Die teils etwas schräge Jägermusik mit Ukulele und Handörgeli bietet für jeden Kindergeschmack etwas. So sind auf der Platte Tango- und Countryklänge, ein bisschen Rap, aber auch ein etwas melancholischer Song zu hören.

www.marius-jagdkapelle.ch

SUPERCARD-RABATT

Tickets bestellen

Tickets gibts an den örtlichen Vorverkaufsstellen (Standorte finden Sie auf der Kinderkonzerte-Homepage).

Bestellungen sind auch via Homepage oder unter Tel. 0900

000 244 (90 Rp./Min.) möglich (Porto und Verarbeitungsgebühr: 9 Franken pro Bestellung).

Die ersten 40 Bestellungen pro Veranstaltungsort erhalten zehn Franken Supercard-Rabatt auf den 1-Tages-Familienpass für fünf Personen. Supercard be-reithalten!

Openair-Konzerte für Kinder

Die Kinderkonzerte finden an 13 Orten der Schweiz statt.

Ein Wochenende lang Kinderkonzerte. Das gibt es vom 4. Juni bis 25. September 2005 an 13 Orten. Am Samstag zei-

Schtärneföifi



gen Linard Bardill und

Schtärneföifi ihre neuen Programme.

Am Sonntag sorgen «Jim Knopf & Co.» mit Melodien aus Kindermusicals und «Marius und die Jagdkapelle» für Stimmung. Zudem findet am 2./3. Juli 2005 in Grünin-



Linard Bardill

gen das erste Kinderopenair-Festival statt. Weitere Informationen zu den Kinderkonzerten finden Sie im Internet.

www.kinderkonzerte.ch

